

## Programm

Samstag, 22. September 2018

### Sektion 4:

**Sektionsleitung: Susanne Schötz (Dresden)**

- 9.30–10.00 **Ulrich S. Soénius (Köln)**  
Rheinische Unternehmen und die Leipziger Messe in den 1850er und 1860er Jahren
- 10.00–10.30 **Wolfram Fiedler (Leipzig) / Klaus Friedrich Pott (Bergneustadt)**  
Zu den Ursachen und Formen der unterschiedlichen Entwicklung des kaufmännischen Vollzeitschulwesens in Sachsen und im Rheinland
- 10.30–11.00 **Felix Gräfenberg (Münster)**  
Chausseebau und frühindustrielles Gewerbe in Preußen. Zum Verhältnis von regionaler Wirtschaft und staatlicher Politik, ca. 1816 bis 1840
- 11.00–11.30 Diskussion
- 11.30–11.45 Pause
- 11.45–12.15 **Jürgen Kabus (Chemnitz)**  
Das Herz von Chemnitz. 220 Jahre Industriekultur
- 12.15–12.45 **Abschlussdiskussion**  
Michael Schäfer (Dresden)
- 12.45 Kaffee und Imbiss  
Ende der Veranstaltung
- im Anschluss** Führung durch die aktuelle Sonderausstellung des Industriemuseums

## Kontakt

### Veranstalter

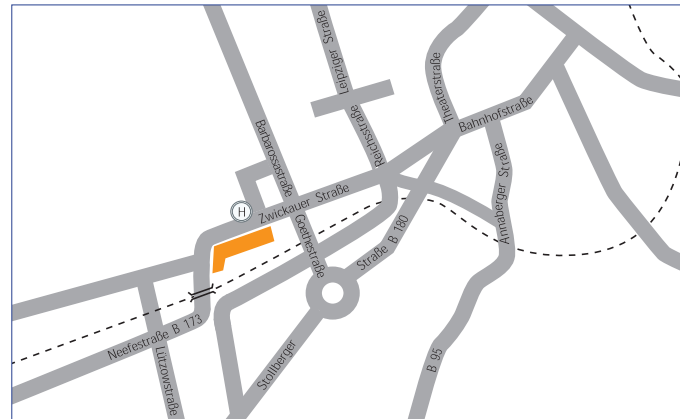
**Prof. Dr. Rudolf Boch**, Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Technischen Universität Chemnitz

**PD Dr. Michael Schäfer**, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Technischen Universität Chemnitz

**Prof. Dr. Susanne Schötz**, Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Technischen Universität Dresden

**Dr. Swen Steinberg**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Sächsische Landesgeschichte an der Technischen Universität Dresden

**Veronique Töpel**, Geschäftsführerin Sächsisches Wirtschaftsarchiv e.V., Leipzig



Die Tagung findet im Industriemuseum Chemnitz, Zwickauer Straße 119, statt. Die Vorträge sind öffentlich, alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Um eine Anmeldung bis zum **7. September 2018** wird gebeten.

### Kontakt

Sächsisches Wirtschaftsarchiv e.V. (SWA)

Sandra Herzau, Sekretariat

Industriestraße 85-95

04229 Leipzig

Telefon: 03 41/91 99 20 | Telefax: 03 41/9 19 92 18

Mail: sekretariat@swa-leipzig.de

Homepage: www.swa-leipzig.de

Abbildung: Friedrich Schinkel: Allegorie auf Beuth, den Pegasus reitend, 1837 (Ausschnitt, via Wikimedia Commons)  
Gestaltung: Ronny Geißler (Dresden)



Sächsisches  
Wirtschaftsarchiv e.V.

IX. Unternehmensgeschichtliches Kolloquium  
21. und 22. September 2018  
Industriemuseum Chemnitz



Sachsen und das Rheinland  
Zwei Industrieregionen im Vergleich



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
CHEMNITZ



INDUSTRIEMUSEUM CHEMNITZ



Industrie- und Handelskammer  
Chemnitz

## Einführung

Das Unternehmens- und wirtschaftsgeschichtliche Kolloquium des Sächsischen Wirtschaftsarchivs e.V. (SWA) wird seit 1997 im Abstand von zwei bis drei Jahren veranstaltet. Die nunmehr 9. Tagung dieser Reihe nimmt mit Sachsen und dem Rheinland zwei bedeutende deutsche Industrieregionen vergleichend in den Blick. Der Fokus liegt dabei auf regionalen Industrialisierungsprozessen und -pfaden, denen über einen längeren Zeitraum nachgegangen wird. Besonders aufschlussreich ist der rheinisch-sächsische Vergleich dabei für die Transformation frühneuzeitlicher Gewerbelandschaften zu modernen Industrieregionen. Schließlich setzte zum einen die Industrialisierung in beiden Regionen vergleichsweise früh ein und gründete im Rheinland wie in Sachsen offenbar auf kräftigen „protoindustriellen“ Vorläufern. Zum anderen sind aber auch markante Unterschiede zwischen beiden Regionen auszumachen – etwa in den politischen, finanziellen oder wirtschaftsrechtlichen Rahmenbedingungen ihrer Industrialisierung. Die Beiträge konzentrieren sich auf den Zeitraum zwischen dem ausgehenden 18. Jahrhundert und dem späteren 19. Jahrhundert, sie orientieren sich an folgenden Leitperspektiven bzw. -fragen:

1. Unter welchen Bedingungen vollzogen sich die protoindustriellen Verdichtungen in Sachsen und im Rheinland, in welcher Weise prägten sie sich aus? Wurden bereits in dieser Phase ökonomische Ressourcen und institutionelle Arrangements akkumuliert, auf denen die frühe Industrialisierung gründete?

2. Welchen Stellenwert hatten die institutionellen Rahmenbedingungen für den Verlauf des industriellen Transformationsprozesses? Kann man in den beiden Vergleichsregionen Ansätze zielgerichteter staatlicher Industrialisierungspolitik ausmachen? Welche Wirkungen erzielte solche Politik?

3. Aufschlussreich für den Verlauf regionaler Industrialisierungsprozesse könnte ein Blick auf das Handeln von „Wirtschaftsakteuren“ sein – vor allem auf diejenigen Kaufleute, Verleger, Handwerker, Techniker, Investoren usw., die industrielle Produktionsformen einsetzten. Schlagen sich die Wettbewerbsbedingungen und Marktconstellations, an denen die Wirtschaftsakteure ihre Vermarktungsstrategien ausrichteten, auf den Gang der regionalen Industrialisierung nieder?

4. Folgte die Entwicklung in beiden Regionen dem „klassischen“ Muster einer von Eisenbahnbau und Montanindustrie getragenen Industrialisierung? Oder verweisen nicht gerade die Impulse, die von den protoindustriellen Exportgewerben etwa im Textilbereich oder der Klein-eisenwarenproduktion ausgingen, auch auf andere Formen der Industrialisierung? Wie prägten solche regionalen Industrialisierungspfade die längerfristige Ausformung der beiden Industrieregionen?

## Programm

Freitag, 21. September 2018

10.00–10.15 **Begrüßung**

Dr. Oliver Brehm, Industriemuseum Chemnitz  
Veronique Töpel, Sächsisches Wirtschaftsarchiv  
e.V. Leipzig

10.15–10.45 **Einführung**

Prof. Dr. Rudolf Boch, TU Chemnitz  
Ehrengast: Prof. Dr. Hartmut Zwahr

### Sektion 1

**Sektionsleitung: Rudolf Boch (Chemnitz)**

10.45–11.15 **Michael Kopsidis (Halle) / Ulrich Pfister (Münster)**

Protoindustrie und Industrialisierung als  
treibende Kräfte der Agrarentwicklung:  
Niederrhein und Sachsen im Vergleich  
(ca. 1750 bis 1880)

11.15–11.45 **Nora Thorade (Bochum)**

Fett und Mager - Pech und Ruß. Die Geschichte  
der Steinkohle aus Aachen und Westsachsen  
(1850 bis 1880)

11.45–12.00 Diskussion

**12.00–12.15 Kaffeepause**

12.15–12.45 **Stefan Gorißen (Bielefeld)**

12.45–13.15 **Dietrich Ebeling (Trier)**

Der Wandel von Produktionsregimes unter dem  
Einfluss Institutioneller Modernisierung. Das  
Beispiel der Rheinlande zu Beginn des 19. Jahr-  
hunderts

13.15–13.30 Diskussion

**13.30–14.30 Mittagspause**

### Sektion 2:

**Sektionsleitung: Swen Steinberg (Dresden)**

14.30–15.00 **Sebastian Müller (Chemnitz)**

Dorfesellschaft im Wandel – eine Spielart der  
sächsischen Industrialisierung im ruralen  
Raum (16. bis Anfang 20. Jahrhundert)

15.00–15.30 **Michael Schäfer (Dresden)**

Verzögerte Industrialisierung? Produktions- und  
Marktstrategien in der südwestsächsischen  
Webwarenwirtschaft 1800 bis 1860

15.30–16.00 **Anne Sophie Overkamp (Bayreuth)**

Das Primat des Außenhandels: Die Wuppertaler  
Bandindustrie 1780 bis 1840

16.00–16.30 Diskussion

**16.30–16.45 Kaffeepause**

### Sektion 3:

**Sektionsleitung: Veronique Töpel (Leipzig)**

16.45–17.15 **Manuel Schramm (Leipzig)**

Arbeit in frühindustriellen Baumwoll-  
spinnereien im interregionalen und inter-  
nationalen Vergleich

17.15–17.45 **Frank Luft (Plauen)**

Die sächsische Spitzen- und Stickereiindustrie  
um 1900 – eine typische Hausindustrie?

17.45–18.00 Diskussion